

## Nachrichten

### **Die ornithologische Abteilung des Seewiesener Max-Planck-Instituts für Verhaltensphysiologie besteht als selbständige Forschungsstelle fort**

Der vogelkundliche Arbeitsbereich des Max-Planck-Instituts für Verhaltensphysiologie wird auch dann weiterbestehen, wenn das Institut am 30. 11. 1999 geschlossen wird. Zu diesem Zweck hat die Max-Planck-Gesellschaft eine selbständige Forschungsstelle für Ornithologie eingerichtet. Diese ist auf zwei Standorte verteilt und wird von zwei Direktoren geführt: Eine Gruppe arbeitet unter der Leitung von Prof. Eberhard Gwinner in Andechs, die andere unter Prof. Peter Berthold in der Vogelwarte Radolfzell am Bodensee.

Die Entscheidung geht auf die Empfehlung einer Experten-Kommission zurück, die von der Biologisch-Medizinischen Sektion der Max-Planck-Gesellschaft eingesetzt worden war. International eingeholte Fachgutachten ergaben ein "beeindruckend positives Votum für die Fortsetzung der ornithologischen Forschung in der Max-Planck-Gesellschaft": Die von Prof. Peter Berthold und Prof. Eberhard Gwinner vertretenen Arbeitsschwerpunkte - die Untersuchung des Vogelzuges sowie der Tages- und Jahresrhythmik - böten als zentrale wissenschaftliche Themen langfristige Forschungsperspektiven.

Die neue „Forschungsstelle für Ornithologie“ gliedert sich in zwei Arbeitsbereiche:

Arbeitsbereich „Vogelwarte Radolfzell“ (Direktor: Prof. Peter Berthold, Radolfzell) mit den Schwerpunktthemen: Vogelzugforschung, Jahresperiodik, Etho-Ökologie, Populationsgenetik und Evolutionsbiologie, Populationsdynamik, Grundlagenforschung für Natur- und Artenschutz, Molekulargenetik.

Arbeitsbereich „Biologische Rhythmen und Verhalten“ (Direktor: Prof. Eberhard Gwinner, Andechs) mit den Schwerpunktthemen: Biologische Tages- und Jahresrhythmen, räumliches Lernen beim Vogelzug, Physiologie und Strategien des Vogelzuges, hormonelle Kontrolle des Verhaltens, Flugmechanik und Flugphysiologie.

Quelle: Pressemitteilung PRI B5/98 der Max-Planck-Gesellschaft, München, vom 2. Juni 1998